

Johannes Messer – Consulting GmbH



Johannes Messer Consulting
HPDC KVP Light
Managementzusammenfassung

Einleitung

Die deutsche Aluminium Druckguss Industrie ist aktuell an einem zukunftsweisenden Punkt. Der Markt bietet zur Zeit sowohl Chancen als auch Risiken von enormer Tragweite.

Um die sich bietenden Chancen zu nutzen, aber auch um die vorhandenen Risiken zu minimieren ist die kurzfristige Steigerung der Ertragskraft der deutschen Gießereien von höchster Priorität.

Die Dynamik mit der Veränderungen aktuell eintreten, macht zusätzlich schnelles und nachhaltiges Handeln erforderlich.

Operativ ist der kontinuierliche Verbesserungsprozess (KVP) der einzig realistische und kurzfristig umsetzbare Erfolgshebel. Nur Gießereien mit ausreichender Ertragskraft werden in der Lage sein, die sich aktuell bietenden Chancen zu nutzen und mögliche Risiken abzuwenden.

Um der Situation gerecht zu werden, wurde ein **HPDC KVP Light** speziell für Druckgießereien und die beschriebene Ausgangslage entwickelt.

Der entwickelte Ansatz ermöglicht einen schnellen Einstieg in die operative KVP-Projektarbeit. Die Mitarbeiter müssen nicht wie sonst üblich langwierige Schulungen besuchen. Die notwendigen theoretischen KVP-Elemente werden im Rahmen der jeweiligen Projektmodule (z.B. Rüstzeitreduzierung, Zykluszeitreduzierung, ...) im „Learning by doing“ vermittelt. Die Projektarbeit wird durch vorhandenes Wissen der JMC aus umgesetzten Gießerei-KVP-Projekten (Benchmark-Datenbank) ergänzt.

Die aufgezeigte Vorgehensweise führt zu schnellen Erfolgen für die Mitarbeiter (hohe Lernintensität) und die Unternehmen (schneller Projekt ROI). Der hierdurch entstehende hohe Motivationsgrad führt wie beim klassischen Schneeballeffekt zu immer höherer Umsetzungsgeschwindigkeit und KVP-Know how Aufbau.

Warum HPDC KVP light?

Viele Unternehmen scheuen den Schritt einen **klassischen KVP** zu implementieren. Die erste Phase ist sehr **aufwendig** (Kosten), und **theoretisch** (Mitarbeitermotivation). Der Projekt ROI stellt sich erst sehr spät ein. **HPDC KVP Light** setzt bei diesen Schwächen an und integriert Gießerei-Benchmark Know how aus umgesetzten Projekten.



Der Unterschied



KVP

- Aufwendige, theoretische Basis-Ausbildung in „allen“ wesentlichen KVP Werkzeugen.
- Aufwendige Projekt-Phasen bis hin zur Umsetzung
- Schrittweiser Projektfortschritt entlang des DMAIC
- Später Projekt ROI
- Langfristiger Ansatz

HPDC KVP Light

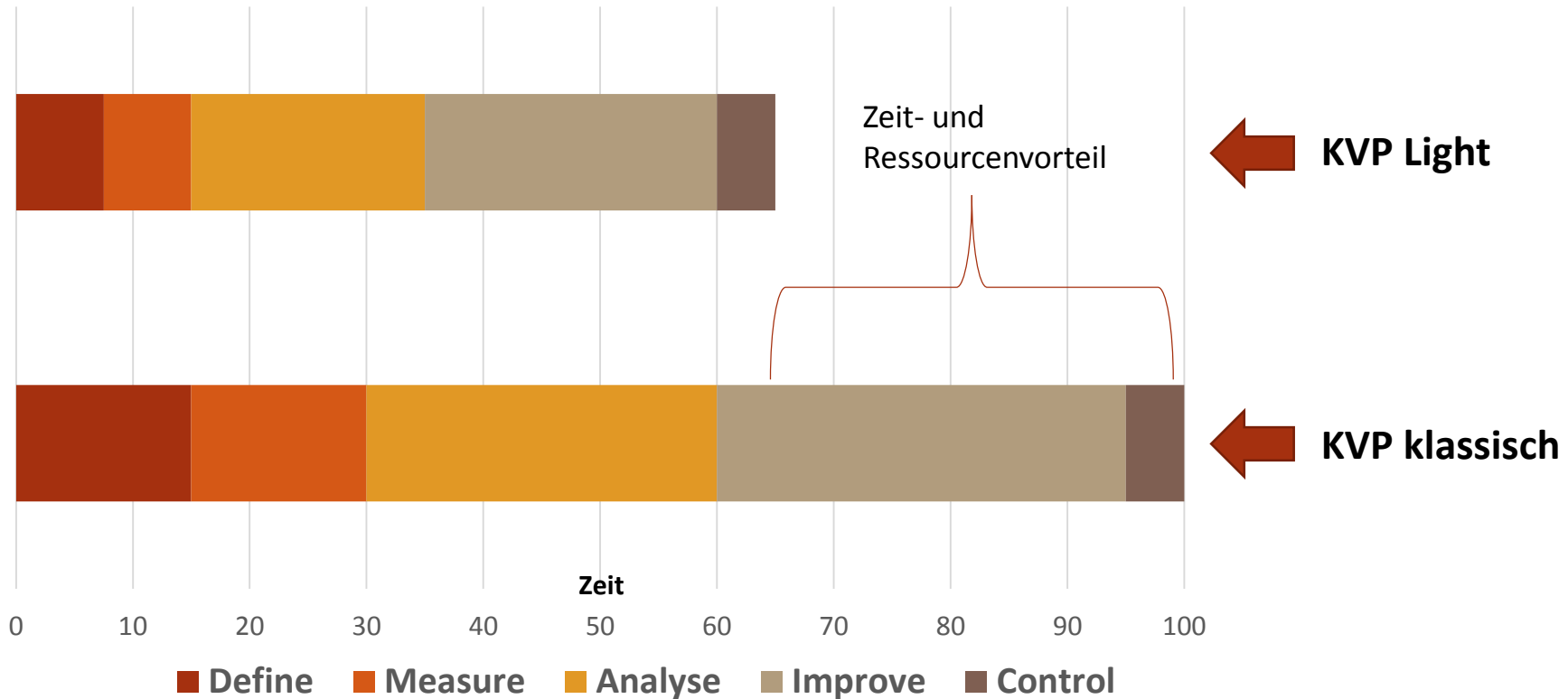
- Schulung im „learning by doing“ (Kein Zeitverlust, intensive und schnelle Wissensvertiefung)
- Schnelle Umsetzung von Verbesserungen (Do it durch Projektarbeit)
- Kurzfristiger Projekterfolg (Know how umgesetzter Gießerei-Benchmark-Projekte, schneller Projekt ROI)
- Hohe Mitarbeiter Motivation (Erfolge aus realen Projekten)
- Management nimmt die Führungsrolle wahr (.... nicht der Berater)
- Modulare Projektumsetzung (Umsetzung weiterer Projekte orientiert sich neben der Notwendigkeit an verfügbaren Ressourcen und vorhandenen Mitteln)

Erfolgsgarant: Zeit- und Ressourceneinsatz

Die erforderliche **Projektlaufzeit** wird im Vergleich zum klassischen KVP **deutlich** (auf ca. 65%) **reduziert**. Der wesentliche Grund ist, dass auf vorhandenes Know how aus einer Vielzahl umgesetzter Projekte zurückgegriffen werden kann.

Projektlaufzeit/Ressourceneinsatz in %

KVP / HPDC KVP light



Erfolgsgarant: Benchmark Datenbank

Ein wesentlicher **Vorteil** des HPDC KVP Light ist, dass überwiegend auf **bekannte Projekte** (hohe Umsetzungsgeschwindigkeit, hohe Erfolgsaussichten) zurückgegriffen wird.

HPDC KVP Benchmark Datenbank (Projekt Know how)

- **Rüstzeiten** optimieren (Gießerei und Bearbeitung)
 - Reduzierung von **Zykluszeiten/Vorgabezeiten** (Gießerei, Bearbeitung → Vorgabezeiten ermitteln)
 - Reduzierung der **Formstörungen** (Nutzung der Gießmaschine)
 - **Rohstoffmanagement** (Slippen, Krätze, Späne → Umarbeitung?)
 - Optimierung der **Metallergebnisse** (Einkaufskonzepte)
 - Optimierung **Werkzeugergebnis** (Einkauf, Bau der Form, ...)
 - **Änderungsmanagement** (Kostenerfassung und Weitergabe)
 - Mehr- und **Mindermengenmanagement**
 - **Energieverbrauch** (z.B. Druckluftleckagen, Abschaltmanagement, ...)
 - Reduzierung des **Formreparaturaufwand**
 - **Angebotsmanagement/Angebotsqualität**
 - **Time to market** (Konstruktion → Bau der Form → Bemusterung → Freigabe)
 - Optimierung **kaufmännischer Prozesse** (z.B. Angebotsbearbeitung)
 - **Kundenschulungen** (Kundenbindung,...)
- Optimierung/**Standardisierung** Arbeitsplätze
 - **Ideenmanagement** (Betriebliches Vorschlagswesen)
 - **Technologie:** Minimalmengenschmierung, Formtemperierung, Salzkerne,
 - **Stammmaschinenbelegung**
 - Standardisierung und Überwachung der **Prozessparameter** (Gießerei, Bearbeitung)
 - Internes **Schulungssystem** (KVP, Technologie)
 - **Just in Time** (Reduzierung Bestände, Reduzierung Sonderfahrten)
 - Reduzierung **Schussgewicht**
 - **Wertstrom/Materialfluss** (Rohmaterial → Schmelze → Gießen → Bearbeiten → Versand)
 - **Visuelle Teileprüfung** (Kameraprüfung)
 - Reduzierung der **Arbeitsinhalte** (Abgleich mit der Auftragskalkulation, Prüfen, Entgraten, ...)
 - Reduzierung **Anfahrausschuss** (Ausschuss nach Unterbrechung des Gießprozess)
 - **Visualisierung** (Gießerei, Bearbeitung)
 - **5 A** in allen Bereichen

Erfolgsgarant: Modularer Aufbau

Klassische KVP „Ausbildung“

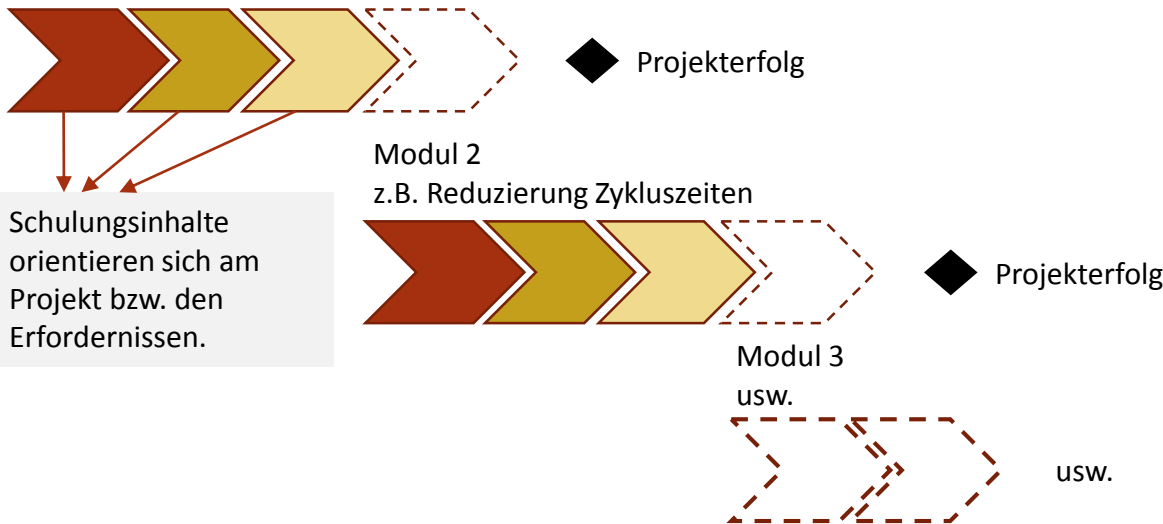
Schulung der theoretischen Grundlagen



Modulare KVP Light „Ausbildung“

Modul 1

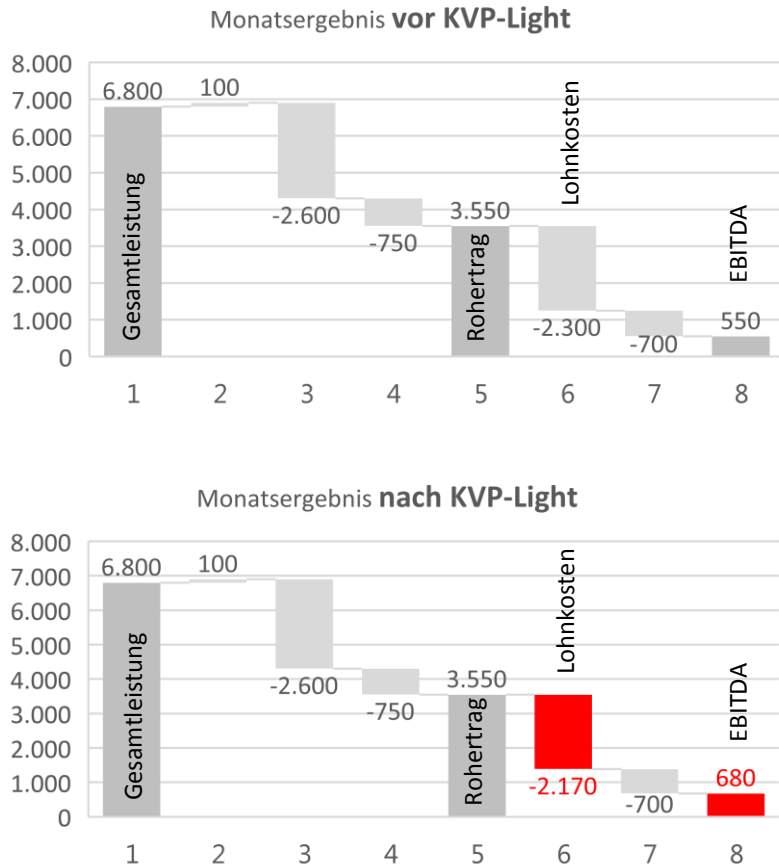
z.B. Rüstzeitreduzierung → Schulung an operativen Projekten



Die Mitarbeiter lernen jeweils an konkreten Projekten die theoretischen Grundlagen und den praktischen Einsatz der einzelnen KVP-Werkzeuge. Somit stellen sich erste **Teilerfolge** sehr **früh** ein und durch weitere Projekte wird schrittweise das **komplette KVP-Wissen** vermittelt.

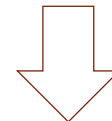
Das Ergebnis: Schneller Projekt ROI

Durch die beschriebenen Vorteile stellt sich der **Projekt ROI** deutlich **schneller** ein als beim klassischen KVP. Die Auswirkung auf den Unternehmens-EBITDA ist abhängig vom Umfang bzw. der Anzahl der umgesetzten Projekte.

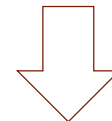


Beispiel

= 8,1 % EBITDA



Steigerung der Produktivität durch KVP Light um **5,8 %**



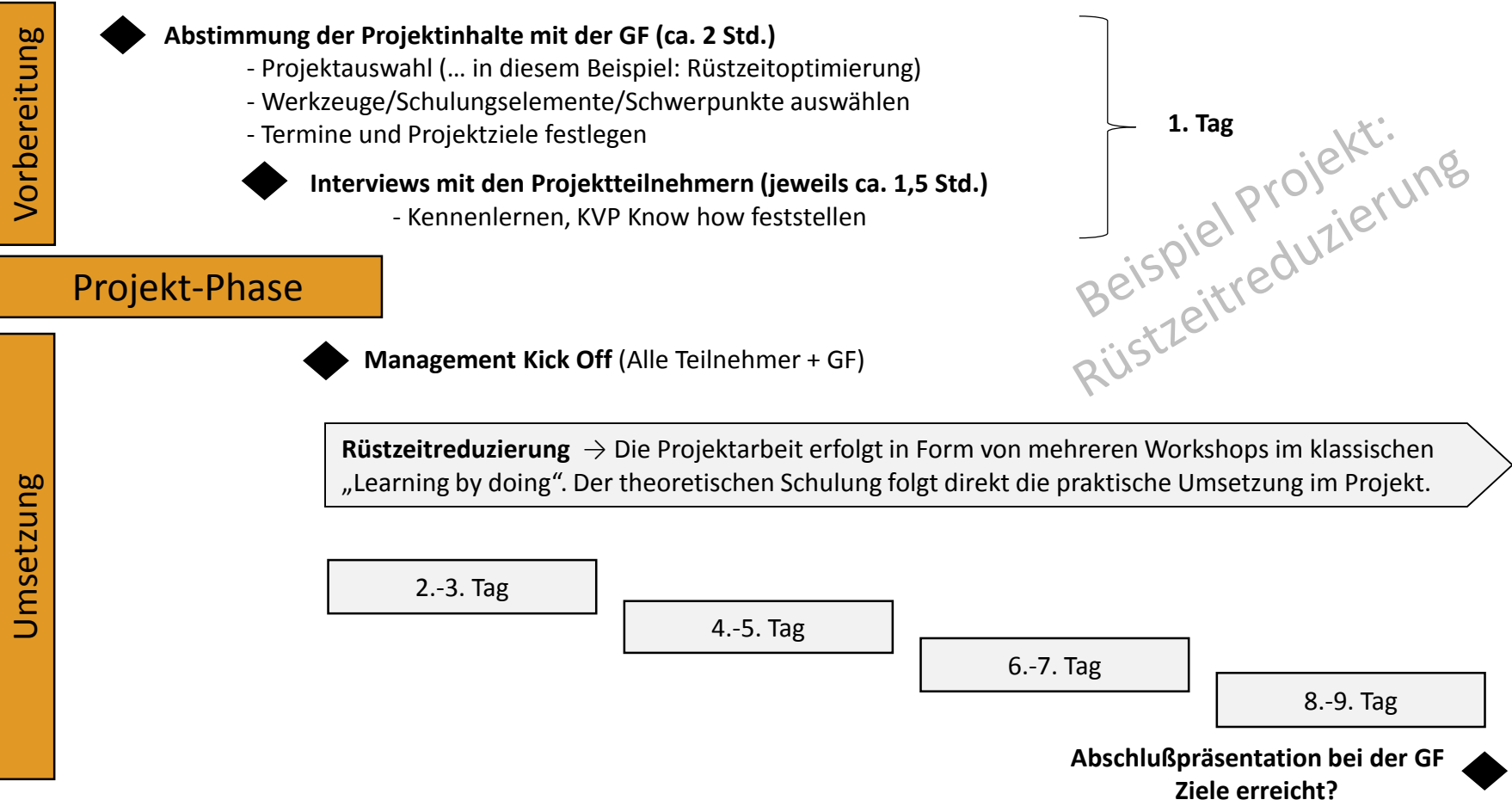
= 10 % EBITDA

Projekt-Erfolge durch KVP Light (Beispiel):

1. Verbesserung der **Wertschöpfung/ Lohnstunde um 3 %** → z.B. Projekt: Zykluszeitreduzierung
2. Erhöhung der **Produktionskapazität um 3-5%**. → z.B. Projekt: Rüstzeitreduzierung

Wie läuft die Umsetzung?: Beispiel am Projekt Rüstzeitreduzierung

Rüstzeitreduzierung (Prozess)



Zusammenfassung



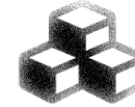
Zeit- Ressourceneinsatz

- Verkürzte Projektlaufzeit durch Schulung im Projekt
-



Datenbank Know how

- Erfahrung aus umgesetzten Projekten
-



Modularer Aufbau

- Gesteuerter Mittelabfluss
- Organisierter Einsatz der Mitarbeiterressourcen
-



Projekt Erfolg

- Schneller Projekt ROI
- Realisierbare Zielerreichung
- Intensive Schulung durch direkten Projektbezug
- Hohe Motivation aller Beteiligten

Ergebnis: HPDC KVP Light bietet allen Gießereien, unabhängig der KVP-Vorkenntnisse, einen schnellen und sicheren Einstieg in des Thema KVP. Der schnellere Projekt ROI und die realisierbare Zielerreichung machen die Vorgehensweise **hoch attraktiv**.